



LAMINA CANIS

Geruchsdifferenzierung

Dienstleistungen für Forschung und Entwicklung

Wir unterstützen Hochschulen, Forschungsinstitute und Unternehmen bei der praktischen Durchführung von Untersuchungen zur Geruchserkennung durch Hunde.

Dafür stehen uns ein Detection Dog Training System (DDTS) von Kynoscience sowie fünf mit dem System vertraute Hunde zur Verfügung.

Unser Angebot umfasst die projektbezogene Einarbeitung auf Zielgerüche, die Durchführung standardisierter und verblindeter Versuchsreihen nach gemeinsam abgestimmtem Versuchsplan sowie die Bereitstellung dokumentierter Versuchsdaten.

Fachliche Ansprechpartnerin: Barbara Schäfer

Spürhundearbeit und Versuchsdurchführung

Michelsberger Straße 15a | 34621 Frielendorf-Linsingen

Telefon: +49 171 580 2865 | E-Mail: schaefer.barbara@gmx.net

KURZ ERKLÄRT

Lamina Canis - der Name: „Lamina“ ist lateinisch für ein dünnes Blatt oder eine Platte; „canis“ bedeutet hier „des Hundes“. Der Name spielt auf die feinen, gefalteten Knochenlamellen im Inneren der Hundennase an. Im Riechbereich tragen sie die Riechschleimhaut und schaffen eine große Oberfläche.

Wie Riechen und Geruchslernen funktionieren: Beim Schnüffeln gelangen Duftmoleküle zu den Riechzellen. Diese senden Signale an das Gehirn, das daraus einen Geruchseindruck bildet. Durch gezielte Belohnung lernt der Hund, einen bestimmten Zielgeruch wiederzuerkennen und von anderen Gerüchen zu unterscheiden.

Discernere & indicare: Die lateinischen Begriffe im Emblem bedeuten „unterscheiden“ und „anzeigen“. Gemeint ist: den Zielgeruch erkennen und den Fund eindeutig mitteilen. Eine **passive Anzeige** ist ruhiges Verharren an der Geruchsquelle - ohne Kratzen, Aufnehmen oder Apportieren.

DDTS - Detection Dog Training System: Das elektronisch gesteuerte System von Kynoscience präsentiert Geruchsproben standardisiert und zufallsgesteuert. Es unterstützt die Einarbeitung auf Zielgerüche und kontrollierte Versuchsreihen. Ergebnisse lassen sich systemgestützt dokumentieren. Bei verblindeten Tests bleibt die Position der Zielproben den betreuenden Personen unbekannt.